

Akademie der  
Toblacher Gespräche

Accademia dei  
Colloqui di Dobbiaco



# Francesco Ardito

## Foodsharing – LastMinuteSottoCasa



## **LastMinuteSottoCasa - Ein digitales Sprachrohr im Kampf gegen Lebensmittelverschwendung und für mehr soziale Vernetzung**

Das Projekt *LastMinuteSottoCasa* wurde vom Unternehmensinkubator „*Incubatore Imprese Innovative*“ der Technischen Universität Turin entwickelt. Zum ersten Mal wird es dadurch möglich, Lebensmittelverschwendung in kleinen Nachbarschaftsläden nicht nur zu reduzieren, sondern auch – und das ist das Besondere - in eine wirtschaftliche und soziale Chance zu verwandeln.

Durch dieses neue System des **Nachbarschafts-Marketing in Echtzeit** erhalten Geschäfte die Möglichkeit, Hunderte oder sogar Tausende von Bürgerinnen und Bürgern, die in ihrer Nähe wohnen, schnell und einfach über ihr Angebot an überschüssigen oder kurz vor dem Ablaufdatum stehenden Lebensmitteln zu informieren.

Endkunden müssen sich registrieren, und über eine eigene App, die für Android und für iOS entwickelt wurde geben sie dann an, welche Warenkategorien sie interessieren und für welches Stadtviertel sie die Kaufvorschläge (*Food-Alerts*) in Echtzeit erhalten möchten. Gleichzeitig können Händler nach entsprechender Registrierung Last-Minute-Angebote mit einem Preisabschlag von mindestens 40% ins Netz stellen, wenn Produkte dem Ablaufdatum nahe sind und deshalb kaum mehr verkauft werden können.

LMSC wird so zu einem innovativen Paradigma für die Lebensmittelproduktion und einer echten **Win-Win-Win**-Situation, von der gleich drei Seiten profitieren.

Es „**gewinnt**“ der Händler, da Verluste durch unverkaufte Ware zu neuen, bisher ungeahnten Einnahmequellen werden und – dieser Punkt ist besonders wichtig – NEUE Kunden angesprochen werden. Darüber hinaus steigt das Image des Geschäftes, das von den Kunden als besonders umweltbewusst wahrgenommen wird. Es „**gewinnt**“ aber auch der Kunde, der frische Produkte zu unschlagbaren Preisen erhält – und schließlich „**gewinnt**“ unsere Erde, der Tonnen von sinnlosem Müll erspart bleiben!

Bisher konnten durch unser 2015 ins Leben gerufene Projekt bereits **2,5 Tonnen Nahrungsmittel pro Monat** vor dem Verderben gerettet werden.

Von Turin aus hat sich das Projekt inzwischen auf zahlreiche andere Regionen Italiens ausgedehnt. Es zählt **heute über 65.000 Nutzer**, und auch unsere Facebook-Seite wächst von Tag zu Tag; nicht weniger als 40.000 User verfolgen uns über dieses wichtige Kommunikationsmedium, das den beteiligten Geschäften große Sichtbarkeit gewährleistet. Darüber hinaus sind wir regelmäßig im Radio, Fernsehen und in Zeitungen präsent und stellen unser Projekt bei Veranstaltungen in ganz Italien vor.

Nach einer ersten Phase, in der das Projekt nur für kleine Nachbarschaftsläden konzipiert war, wurde es nun durch eine vereinfachte Version für die Angebot-Eingabe und ein System zur Rückverfolgbarkeit mittels Strichcode an die Bedürfnisse von **Supermarktketten** angepasst. Und schließlich gibt es heute auch die Möglichkeit, die Preisabschläge zu erfassen, was sicher nicht unterschätzt werden darf.

Das Projekt wurde in Italien und im Ausland mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit einem Preis des Staatspräsidenten für seine ethischen und sozialen Verdienste.